

Protokoll Nr. 41 (2019-2023) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen

Sitzungstag: 09.02.2023 Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr Sitzungsende: 21:26 Uhr Sitzungsart: Hybrid
Bürgerhaus Hemelingen, Sitzungssaal
Godehardstr. 3, 28307 Bremen

Vom Ortsamt

Eric Decker
Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Beirat

Ralf Bohr	Carsten Koczwara (online)
Angelika Brand	Dr. Christian Kornek (online)
Rainer Conrades	Beata Linka (online)
Hans-Peter Hölscher	Sezer Öncü (online)
Heinz Hoffhenke	Christian Meyer (online)
Uwe Jahn (online)	Waltraut Otten
Uwe Janko (online)	Hannelore Sengstake

Referent:innen / Gäste

Lutz Röber (Bremen Greeter)
Anette Ponten (Umweltbetrieb Bremen)
Thomas Knode und Simon Pauly (Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau, SKUMS)

Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)
Dirk Bülow (Polizei Bremen) online

Susanne Alm (FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“) online
Jens Dennhardt (FA „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“) online
Christa Wilke (FA „Jugendbeteiligung“) online
Wolfgang Schelter (RA „Rennbahngelände“) online
Petra Keller (RA „Rennbahngelände“) online

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen (6 online und 3 in Präsenz)

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2023 und Rückmeldungen

TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

TOP 3: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

TOP 4: Vorstellung der Bremen Greeter

TOP 5: Baumbestand / Baumpflanzungen im Stadtteil Hemelingen - Aktueller Sachstand“

TOP 6: Beiratsverschiedenes

Alle Abstimmungen im Verlauf der Sitzung erfolgen nach namentlichem Aufruf der einzelnen Beiratsmitglieder.

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser als Tagesordnung beschlossen.

Hans-Peter Hölscher gibt folgende persönliche Erklärung ab: Es ist heute ein besonderer Moment. Nach fast drei Jahren „Abwesenheit“ sehen wir uns wieder hier im Bürgerhaus. In der Zeit, in der die Sitzungen des Beirates und der Fachausschüsse online oder in Hybrid-

Form stattgefunden haben, hatte das Ortsamt einen erheblichen Mehraufwand. Für diesen Einsatz möchte ich mich herzlich bedanken.

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2023 und Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 19.01.2023 wird genehmigt.

Rückmeldungen

Jörn Hermening teilt mit, dass die Antwort der SKUMS auf den Beschluss „Tempo 30 Hastedter Osterdeich“ aus März 2022 nach einer Mitteilung des Staatsrats Enno Nottelmann auf der gemeinsamen Sitzung der Beiräte Hemelingen, Mitte und Östliche Vorstadt am 07.02.23 zeitnah erfolgen soll.

Der Beirat nimmt Kenntnis.

TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten

Schriftliche Mitteilung einer Bürgerin: *Seit Jahren schaue ich mir den immer schlimmer werden Zustand der Abgrenzung zu den Bahngleisen an der Hemelinger Rampe an. Erst letzte Woche kamen in Recklinghausen Kinder auf Bahngleisen ums Leben. Solange wollen wir nicht warten!*

Hier der aktuelle Sachstand: Ein Foto ist als Anlage 1 dem Protokoll beigelegt.

Das Thema wird zur weiteren Behandlung in den Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ verwiesen.

Eine am Stadtteilgeschehen interessierte Person bittet um Informationen / um eine Bestandsaufnahme zur Baustelle in der Sebaldsbrücker Heerstraße. Jörn Hermening antwortet, dass auf der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ am 11.10.2022 das Thema „Sperrung des Zeppelin-Tunnels“¹ und ein Überblick über den derzeitigen Zeitplan der Baumaßnahmen vorgestellt wurde.

Eine weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Person bittet um Informationen zum sog. KöCo-Gelände. Jörn Hermening antwortet, dass auf der Beiratssitzung am 19.01.2023 mitgeteilt wurde, *dass noch weitere Gutachten (u.a. eine Verschattungsstudie), die für den Bebauungsplan benötigt werden, noch nicht fertiggestellt sind. Wenn alle Gutachten vorliegen und die Detailplanungen abgeschlossen sind, kann die Baudeputation einen Auslegungsbeschluss fassen - der Bebauungsplan wird öffentlich ausgelegt und die Bürger:innen sowie der Beirat werden noch einmal beteiligt.*

Weiterhin teilt er mit, dass von den eingeladenen Investoren auf der Sitzung kein Hinweis erfolgt sei, dass das Bauvorhaben zurückgestellt werde.

TOP 3 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau

Umsetzungsempfehlungen zum Interessenbekundungsverfahren Frühzeitige Beteiligung im Rahmen der Kindertagesstättenentwicklung

Mitteilung der Senatorin für Kinder und Bildung: *seit März 2017 wird durch die Senatorin für Kinder und Bildung laufend ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, das sich an Träger richtet, die bereit und in der Lage sind, zusammen mit privaten Investoren auf privaten Grundstücken neue Kitas zu errichten bzw. herzurichten und zu betreiben. Im Rahmen dieses Verfahrens sollen die Beiräte frühzeitig beteiligt werden. In der Zwischenzeit wurden*

¹ Protokoll der Sitzung siehe unter [2022_10_11_Protokoll_öff._Bau,Klimaschutz_u_Mobilität.pdf](#) sowie auf der Homepage der Deutschen Bahn BauInfoPortal unter [Bauprojekt Bremen „Sebaldsbrücker Heerstraße“ Eisenbahnüberführung | BauInfoPortal der Deutschen Bahn \(deutschebahn.com\)](#)

drei weitere Standorte konkretisiert, für die entscheidungsreife Interessebekundungen vorliegen, so dass die Umsetzung möglich erscheint und die Gremienbefassung zur Vorstellung der Standorte nunmehr erfolgen kann. Der Standort Hemelinger Bahnhofstraße wurde dem Beirat bereits vorgestellt, ist aufgrund veränderter Rahmenbedingungen den Gremien jedoch erneut vorzulegen, so dass auch der Beirat erneut um Stellungnahme gebeten wird. Sollte ein positives Votum bzw. eine Einschätzung des Beirates vor den Gremienbefassungen vorliegen, kann es in der Diskussion zum Projekt bereits berücksichtigt werden. Sollte noch keine Rückmeldung vorliegen, wird der Beschluss unter den Vorbehalt eines positiven Beiratvotums gestellt.

Damit insgesamt jedoch keine Verzögerung entsteht, bitte ich um Rückmeldung bis spätestens zum 10.03.2023. So kann wichtige Zeit auf dem Weg zur weiteren Realisierung von Plätzen der Kindertagesbetreuung gewonnen werden. Folgende Standorte kommen für die Errichtung weiterer Kindertageseinrichtungen in Betracht und sollen den Gremien vorgelegt werden:

Adresse	Träger	Anzahl der Gruppen	
		0 - < 3	3 - < 6
Forbacher Straße 18	Pme Familienservice Bremen gGmbH	3	3
Mahndorfer Heerstr 63	Step Kids Kitas gGmbH	4	4
Hemelinger Bahnhofstraße 11 a	Fröbel Erziehung und Bildung gGmbH	3	2

Erst nach erfolgter Gremienbefassung erfolgt seitens der Träger und Investoren die weitere Planung und Umsetzungsvorbereitung (insbesondere Baugenehmigungsverfahren, Vorbereitung Betriebserlaubnis etc.), da diese mit weiterem erheblichem Aufwand für die Träger und Investoren verbunden ist.

Für Ihr Engagement in dieser Angelegenheit danke ich Ihnen bereits jetzt und stehe für Rückfragen selbstverständlich gerne zur Verfügung

Stellungnahme des Beirates: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Die aktuelle Übersicht zum KiTa-Ausbau ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt.

TOP 4 Vorstellung der Bremen Greeter

Lutz Röber stellt die Tätigkeiten der Greeter² vor.

Greeter sind ehrenamtlich tätige Personen und keine professionellen Stadt- oder Fremdenführer:innen, die kostenfreie Spaziergänge in Städten und Regionen anbieten. Im Mittelpunkt des Projekts steht die Begegnung mit Reisenden und die individuelle Präsentation der eigenen Stadt oder Region. Der weltweite Dachverband ist die International Greeter Association (IGA), in der alle offiziellen Greeter-Organisationen organisiert sind. Voraussetzung für eine Aufnahme in der IGA sind u. a. die Anerkennung von sechs Grundsätzen:

1. Greeter arbeiten ehrenamtlich, sie bereiten all ihren Besuchern einen freundlichen Empfang
2. Greeter begrüßen einzelne Gäste bzw. kleine Gruppen bis max,6 Personen. Im Vordergrund steht der Dialog zwischen Greeter und Gast.
3. Der Spaziergang mit einem Greeter ist kostenlos.
4. Alle Gäste und Ehrenamtlichen sind ohne Diskriminierung willkommen.

² Weitere Informationen zu den Bremer Greeter siehe unter www.bremen-greeter.org

5. Die Greeter unterstützen nachhaltigen Tourismus. Sie respektieren die natürliche und soziale Umwelt und fördern die kulturelle Entwicklung lokaler Gemeinschaften. Greeter fördern das Image ihres Heimatortes / ihrer Region.
6. Die Greeterorganisationen bieten Greetern und Gästen die Möglichkeit zum gegenseitigen kulturellen Austausch. Sie helfen beim Aufbau einer besseren Welt, indem sie Kontakt von Mensch zu Mensch herstellen.

Die Greeter sind grundsätzlich „zu Fuß oder mit dem Fahrrad oder per ÖPNV – niemals mit dem Auto“ unterwegs.

Jörn Hermening bedankt sich bei Lutz Röber für die Vorstellung der Bremen Greeter. Diesbzgl. Anfragen werden von Ortsamt gern an die Bremer Greeter weitergeleitet.

TOP 5 Baumbestand / Baumpflanzungen im Stadtteil Hemelingen - Aktueller Sachstand“

Anette Ponten teilt mit, dass

- 140 Baumfällungen in 2022 / 2023 erfolgten (Ursachen für die Schäden der Bäume sind u. a. Trockenheit, Hitze, Stürme, Pilzbefall, oder Bauarbeiten erfordern eine Fällung).
- 230 Neupflanzungen in 2021 / 2022 erfolgten.
- der UBB verpflichtet ist, bei Fällungen, diese 1:1 zu ersetzen. Fällungen und Pflanzungen können in einer Saison meist nicht 1:1 gegenübergestellt werden, da zum Beispiel durch Ausfräsen von Stubben erst in der darauffolgenden Saison gepflanzt wird.
- der UBB bemüht ist, auch zusätzlich Pflanzungen vorzunehmen.
- die nachgepflanzten Gehölze einen Stammumfang von 18-20 cm oder 20 – 25 cm haben.
- in dichtem Bestand aus den vielen hochsprießenden Sprößlingen oft Konkurrenzbaume werden, die sich gegenseitig im Wuchs behindern. Zur Bestandentwicklung werden diese Bäume aus dem Bestand entfernt, damit sich die kräftigsten gut entwickeln können. Die entfernten Bäume werden daher nicht nachgepflanzt, sie tauchen aber in der Fällliste des UBB auf.

Thomas Knode teilt ergänzend mit, dass

- es erklärtes Ziel der Stadt sei, den Straßenbaumanteil mittel- bis langfristig zu erhöhen.
- die Anzahl der Straßenbäume (Stadt) gestiegen ist (2022 ca. 73.000 Bäume, zurzeit ca. 74.000 Bäume).
- im Stadtteil Hemelingen zurzeit 7.292 Straßenbäume im Bestand verzeichnet sind (ca. 10 % des Bestandes der Stadt).
- zum Handlungsfeld Klimaschutz Projekt „Green First – Mit Stadtbäumen zur klimagerechten und durchgrünten Stadt“ in der Vahrer Straße (Hemelingen) insgesamt 13 Neupflanzungen mit großkronigen Bäumen eingeplant sind. Simon Pauli, der Projektkoordinator Handlungskonzept Stadtbäume, teilt mit, dass er hoffe, diese Maßnahme noch in dieser Pflanzsaison umzusetzen.
- die SKUMS einen Projektantrag dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB) zum Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“³ unterbreitet hat. Mit diesem Bundesprogramm sollen investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO₂-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem

³ siehe unter [BBSR - Aufrufe - Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel – Klima- und Transformationsfonds \(KTF\) \(bund.de\)](#)

Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden. Der Antrag wurde noch nicht genehmigt.

- in öffentliche Grünanlagen (Stadt) ca. 90.000 Bäume im Bestand sind.
- es jedoch nicht nur um die quantitative Neupflanzung von Bäumen, sondern auch um die Qualität der Baumpflanzungen und um den Erhalt des Bestandes gehe.
- ein Handlungskonzept „Stadtbäume“ erarbeitet wurde, welches zurzeit 32 Handlungsfelder umfasst⁴.

Als wesentliche Punkte werden benannt:

- a. Handlungsfeld "Zu kleine Baumscheiben⁵": In den vergangenen Jahrzehnten wurden Straßenbäume in zu kleine Pflanzgruben (Baumscheiben von teilweise unter einem Quadratmeter) gepflanzt und die oberirdische, dem Straßenbaum zugeordnete Fläche wurde als entsiegelte Fläche von ausgebildet.
- b. Handlungsfeld „Pflanzgrubengrößen und überbaute Pflanzgrube“⁶: Für alle Baumpflanzungen werden Pflanzgrubengrößen von mindestens 12 m³ verpflichtend, auch wenn das Anpassungsarbeiten im Verkehrsraum nach sich zieht. Weiterführend wird die überbaute Pflanzgrube nach FLL-Richtlinie⁷ als Standardverfahren anerkannt und in zukünftige Planungen integriert.
- c. Handlungsfeld „Ausdehnung der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege auf 5 Jahre“⁸: In der Vergangenheit wurden Baumpflanzungen in der Regel mit einer Fertigstellungs- und Entwicklungspflege von 2-3 Jahren ausgeschrieben. Um den Anwacherfolg von Neupflanzungen zu verbessern, soll die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege auf 5 Jahre erweitert werden

Auf Nachfragen aus dem Beirat teilt er mit; dass

- der Einsatz von Bewässerungssäcken aus fachlicher Sicht abgelehnt wird, da diese Bewässerungsart bei Jungbäumen zu Wurzel- oder Stammfäulnis führen kann.
- es für Bremen eine Klimabaumliste⁹ gebe, die sich insbesondere Straßenbäume oder Bäume in öffentlichen Grün- und Parkanlagen, auf Spielplätzen, Sportanlagen und auf Außengeländen von Schulen, Kindertagesstätten und öffentlichen Gebäuden beziehe. Es ist ausdrücklich nicht Ziel der Klimabaumliste, dass Baumarten, die dort nicht enthalten sind, nicht mehr verwendet werden. Anette Ponten merkt an, dass die Linde der meistgepflanzte Baum im Bremen ist. Im Tamra Hemelingen Park würden aufgrund der Bodenverhältnisse Birken angepflanzt.

Hans-Peter Hölscher stellt den nachfolgenden Antrag vor:

Der Beirat Hemelingen fordert von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, dass gefällte Bäume im Straßenbegleitgrün jeweils kurzfristig ersetzt werden. Insgesamt sollte das Straßenbegleitgrün durch Baumpflanzungen weiter ausgebaut werden. Außerdem sollen Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe im Stadtteil Hemelingen ebenfalls kurzfristig im Stadtteil Hemelingen durchgeführt werden. Hierfür sind ausreichende Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Aufgrund von erheblichen technischen Störungen im Verlauf der Sitzung – die sieben Beiratsmitglieder, die online an der Sitzung teilnehmen sowie weitere online teilnehmende

⁴ Ausführlich siehe unter [Handlungskonzept Stadtbäume - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau \(bremen.de\)](#)

⁵ Ausführlich siehe unter [HF 1.10 Handlungsleitfaden und Skizzen.pdf](#)

⁶ Ausführlich siehe unter : [HF 2.01 und 2.02.pdf](#)

⁷ FLL, Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 1 und Teil 2“ in der jeweils aktuellen Fassung (Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau)

⁸ Ausführlich siehe unter [Ergebnis - Entwicklungspflege auf 5 Jahre.pdf](#)

⁹ Liste siehe unter HF 3.02 [Handlungskonzept Stadtbäume - Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau \(bremen.de\)](#)

Personen, können u. a. aufgrund zeitweiser schlechter Internetverbindung die Sitzung nicht in hinreichendem Maße verfolgen – stellt Dr. Christian Kornek den Antrag, die Sitzung abzubrechen.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (2 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Uwe Janko konnte an dieser Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilnehmen.

Sodann lässt Jörn Hermening lässt über den von Hans-Peter Hölscher vorgestellten Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (8 Ja–Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen)

Uwe Jahn, Uwe Janko und Sezer Öncü konnten an dieser Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilnehmen.

TOP 6 Beiratsverschiedenes

Hans-Peter Hölscher stellt den nachfolgenden Antrag vor und begründet ihn:

Beschlussvorschlag der SPD und CDU „Aufstockung der Mittel für die Straßenerhaltung“

Der Beirat Hemelingen möge beschließen: Der Beirat Hemelingen fordert die Bremische Bürgerschaft auf, die Mittel für die Straßenerhaltung im Wirtschaftsplan in erheblichem Maße aufzustocken. In Absprache mit dem Beirat sollen die zuständigen Fachressorts eine Prioritätenliste für die Sanierung bzw. Instandsetzung der Straßen im Stadtteil erarbeiten und nach und nach abarbeiten.

Begründung: Die Zustände der Haupt- und Nebenstraßen verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Seit vielen Jahren werden Anträge des Beirates, die sich vor dem Hintergrund der knappen Mittel schon auf die großen Heerstraßenzüge im Stadtteil beschränken, mit der Begründung fehlender Haushaltsmittel abgelehnt. Die Bürger:innen beschweren sich zunehmend auch über die schlechten Zustände in den Nebenstraßen. Schlechte Straßen führen neben Schäden an Fahrzeugen auch zu erheblich höheren Lärmbelastungen und zu großem Unmut in der Bevölkerung.

Änderungsantrag Bündnis90 / Die Grünen

Ralf Bohr stellte den Änderungsantrag der Bündnis90 / Die Grünen (gelb markiert) vor:

Der Beirat Hemelingen fordert die Bremische Bürgerschaft auf, die Mittel für die Straßenerhaltung **und die Sanierung der Rad- und Fußwege** im Wirtschaftsplan in erheblichem Maße aufzustocken. In Absprache mit dem Beirat sollen die zuständigen Fachressorts eine Prioritätenliste für die Sanierung bzw. Instandsetzung der Straßen und Rad- und Fußwege im Stadtteil erarbeiten und nach und nach abarbeiten.

Begründung: Die Zustände der Haupt- und Nebenstraßen **und der Rad- und Fußwege** verschlechtern sich in den letzten Jahren kontinuierlich. Seit vielen Jahren werden Anträge des Beirates, die sich vor dem Hintergrund der knappen Mittel schon auf die großen Heerstraßenzüge im Stadtteil beschränken, mit der Begründung fehlender Haushaltsmittel abgelehnt. Die Bürger:innen beschweren sich zunehmend auch über die schlechten Zustände in den Nebenstraßen. Schlechte Straßen führen neben Schäden an Fahrzeugen auch zu erheblich höheren Lärmbelastungen und zu großem Unmut in der Bevölkerung.

Auch die Qualität der Rad- und Fußwege ist immer wieder ein Beschwerdegrund aus der Öffentlichkeit und eine Sanierung ist erforderlich.

Hans-Peter Hölscher erklärt, dass die antragstellenden Parteien mit den Änderungen einverstanden sind und diese übernehmen.

Jörn Hermening lässt über den (ergänzten) Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Uwe Janko konnte an dieser Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilnehmen.

Beschlussvorschläge zum Verkehrsbudget:

Baumschutz

Zum Baumschutz werden folgende Maßnahmen aus dem Verkehrsbudget des Beirates finanziert:

1. Brüggeweg:

Ca. 20 Stück Straßenbäume sichern mit ca. 50 Stück Baumbügeln (ca. 7.500,00 €)

2. Sebaldsbrücker Heerstraße zwischen Brüggeweg und Hemelinger Tunnel:

Ca. 50 Stück Poller (ca. 6.700,00 €)

3. Hemelinger Heerstraße zwischen Bultstraße und Drebberstraße.

Ca. 50 Stück Poller (ca. 6.700,00 €)

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Uwe Janko und Dr. Christian Kornek konnten an dieser Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilnehmen.

Buchweizenweg

Buchweizenweg (ab Vahrer Feldweg, entlang Heufeldfleet bis Anschluss Im Holter Feld)

Der Beirat Hemelingen übernimmt die Kosten für eine bauliche Herstellung des Fuß- und Radweges im o.g. Bereich (Kostenschätzung 80 - 100.000 €)

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Uwe Jahn, Uwe Janko und Beata Linka konnten an dieser Abstimmung aus technischen Gründen nicht teilnehmen.

Gemeinsame Abstimmung über

Empfehlungen des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“:

1. Verkehrsberuhigter Bereich Mahndorf

Die Kosten der Vorplanung für die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs für ein Gebiet zwischen Kluvenhagener Straße, Mahndorfer Heerstraße und Bollener Landstraße sollen aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen werden.

2. Mahndorfer Sommerdeich (Erledigt, Kostenschätzung kann auch ohne Vorplanung erfolgen)

Die Vorplanung für die Verbesserung (Schottern) des Weges auf dem Mahndorfer Sommerdeich werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen. Dabei soll auch der Abgang vom Deich Richtung Kluvenhagener Straße mitberücksichtigt werden.

3. Weitere Maßnahmen, bei denen das ASV mit einer Vorplanung beauftragt wird, ggf. anfallende Planungskosten werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates übernommen:

- Beleuchtung Fußweg Hastedter Osterdeich Südseite verbessern

- Verbesserung des Straßenzustandes in der Heumarschstraße und in der Bultstraße (ist teilweise unasphaltiert und die Pflastersteine sind teilweise sehr wellig)

- Verbesserung Stichweg neben der Arberger Rottkuhle

- Verbesserung Gehweg Mahndorfer Bahnhof/Bahnübergang bis Auf den Conroden

- Bau eines Fuß- und Radweges auf der Brücke über den Autobahnzubringer (Kleine Marschstraße). Die Brücke wird von Beschäftigten im Industriegebiet zu Fuß oder mit Rad genutzt, gleichzeitig fahren dort Autos, teilweise nicht langsam.

- Aufstellung eines VZ 625-10 (Richtungstafel in Kurven) bei der Zufahrt zum Mahndorfer See.

(Der dort aufgestellte Poller wird häufig umgefahren und muss ersetzt werden. Die Aufstellung des VZ 625-10 könnte dies verhindern. Als Alternative wird die Aufstellung eines Findlings vorgeschlagen.

- Sanierung Radweg Teilbereiche in der Stresemannstraße (Höhe Esso Tankstelle und

zwischen Ludwig-Quidde-Str. und Malerstr).

- Verbesserung Radweg an der Haltestelle Föhrenstraße. (Der Radweg ist auf der Südseite und im restlichen Teil der Hastedter Heerstr. zu schmal und zu gefährlich, insbesondere im Bereich der Haltestelle). Die Planungen sind mit den Planungen zur Verlegung der Haltestelle Föhrenstraße abzustimmen.
- Verbesserung Radweg an der Ludwig-Roselius-Allee ab der Grenze zum Beiratsgebiet stadteinwärts (ist teilweise in schlechtem Zustand, dazu gibt es gerade dort ein Gebotsschild für die Nutzung, beides ist davor anders).

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Erneuerung Hahnenstraße

Unter dem Vorbehalt einer Stadt-Land-Förderzusage vom Bund, soll ein Umbau (ohne Querschnittsveränderung) der Straße vorgenommen werden.

Folgende Leistungen sollen ohne Entwurfsplanung realisiert werden:

- Umbau der Fahrbahn (Rückbau Großpflaster, Herstellung Asphaltfahrbahn)
- Erneuerung der Entwässerungsrinne
- Regulierung der Bordanlagen
- Umbau der Nebenanlage, stadteinwärts (Rückbau Radweg, Herstellung breiter Fußweg)
- Regulierung der Nebenanlage, stadtauswärts (ohne Materialtausch)

Dazu stellt der Beirat Hemelingen aus seinem Stadtteilbudget Verkehr etwa 90T € (10 % der Gesamtkosten) zur Verfügung

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Haushaltsantrag zur Förderung der Umsetzung des Begrünungsortsgesetzes (aus FA Umwelt, Lärm u. Gesundheit vom 23.01.2023)

- Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird aufgefordert, ein Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit zur Bekanntmachung des Begrünungsortsgesetzes aufzulegen.
- Der Beirat Hemelingen wird Flächen für eine Entsiegelung vorschlagen, die Stadt soll vorbildhaft diese öffentlichen Flächen entsiegeln.
- Zur Umsetzung soll der Haushaltsgesetzgeber ausreichend Mittel zur Verfügung stellen. Die übrigen Beiräte Bremens werden aufgefordert, sich diesem Beschluss anzuschließen.

Jörn Hermening lässt über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Nächste Sitzung des Beirates

Die nächste Sitzung des Beirates soll am Donnerstag, den 02.03.2023 um 19:00 Uhr stattfinden.

gez. Hermening
Vorsitzender

gez. Jahn
Beiratssprecher

gez. Lüerssen
Protokoll